Bezirksklasse Herren STD

TuS Harsefeld II : SV Düdenbüttel
Donnerstag, 11.04.2024, 20:00 Uhr

Zühlsdorff macht den Sack zu

Dank dem mittleren Paarkreuz, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb, konnte der SV Düdenbüttel das Spiel in der Bezirksklasse Herren STD beim TuS Harsefeld II am Donnerstagabend mit 9:6 gewinnen. Bis es so weit war, erlebten die Zuschauer am Donnerstag ein hart umkämpftes und ausgeglichenes Spiel. Den umjubelten Schlusspunkt erzielte Frank Zühlsdorff im 18. Saisonspiel. Hervorzuheben ist, dass die Heimmannschaft unter Einsatzes von 2 Ersatzspielern spielte.

Zunächst standen die Doppel auf dem Programm. Einen knappen Sieg feierten Schultz / Vagts beim 11:7, 11:6, 6:11, 8:11, 11:8 gegen Möller / Büttner, mit dem sie einen Punkt für ihre Mannschaft beisteuerten. Einen Sieg verpassten anschließend Holst / Behnen dagegen beim 1:3 gegen Gerken / Borchers-Saß. Obwohl Schnoor / Kappelmann fast aussichtslos mit 0:2-Sätzen zurücklagen, kämpften sie sich gegen Wachtmann / Zühlsdorff zurück ins Match und gewannen die Partie noch im Entscheidungssatz. Was eine Wendung des Spiels! Die Anzeigetafel zeigte nun ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Passende spielerische Mittel hatte am Nachbartisch Dieter Holst letztlich parat, um Lukas Möller zu distanzieren, somit stand es am Ende 3:0. Da gab es nichts zu rütteln. Kurios war das Ergebnis im zweiten Satz, der erst nach 34 Punkten endete und mit 18:16 an Holst ging. Glücklich über seinen Fünf-Satz-Sieg gegen Angelo Gerken war der Gastgeber Dieter Schnoor, ging er doch zumindest auf dem Papier als Außenseiter in die Partie. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Schnoor zu Ende ging. Dann ging es beim Stand von 4:1 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Eine schmerzhafte Niederlage gab es dann indessen für Matthias Schultz beim 12:10, 11:13, 6:11, 11:7, 19:21 gegen Michael Büttner, der im Vorfeld auf dem Papier von der Spielstärke auf Basis der TTR-Werte her als etwa ebenbürtig galt. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Büttner mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachte. Lediglich einen Satzerfolg verbuchte anschließend Hans-Peter Vagts bei seiner Niederlage gegen Jens Borchers-Saß. Im Anschluss ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an die Tische. Nach einem Erfolg für Lars Kappelmann sah es kurzzeitig aus, doch konnte er eine 2:0-Führung gegen Frank Zühlsdorff letztlich nicht zu einem Sieg nutzen. Beim nachfolgenden 0:3 gegen Sebastian Wachtmann fand Wilhelm Behnen von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TuS Harsefeld II und des SV Düdenbüttel. Ohne Satzgewinn für Dieter Holst verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Angelo Gerken. Damit hat Gerken nun ein 15:16 in der Saison-Bilanzübersicht an Siegen und Niederlagen zu verbuchen. Recht kurzen Prozess machte Dieter Schnoor beim 3:0 mit Lukas Möller und gewann die Partie damit nach Sätzen eindeutiger als sie im Vorfeld anhand der TTR-Werte eingeschätzt worden war. Da gab es nichts zu rütteln. Durch diesen Gewinn weist die Saison-Bilanz von Schnoor nun 10 Siege bei 3 Niederlagen aus. Matthias Schultz versäumte es indes mit einem 1:3 gegen Jens Borchers-Saß, einen Punkt für sein Team zu holen. Durch diesen Spielausgang liegt die Saison-Bilanz von Schultz nun bei 8 Siegen und 9 Niederlagen. Der neue Zwischenstand war 5:7. Nach gewonnenem ersten Satz gab nachfolgend Hans-Peter Vagts das im Vorfeld als hinsichtlich des Ausgangs offen eingeschätzte Spiel gegen Michael Büttner noch aus der Hand und verlor mit 1:3. Mit 3:1 hatte Lars Kappelmann im Einzel gegen Sebastian Wachtmann die Nase vorn. Wilhelm Behnen verlor wenig später seine Partie wiederum gegen Frank Zühlsdorff unterm Strich recht eindeutig und überraschend nach Sätzen mit 8:11, 10:12, 8:11. Durch das Ergebnis dieses Einzels

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.04.2024 (12:06) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

liegt die Saison-Bilanz von Behnen nun bei 0:7, während Zühlsdorff bislang 9 Siege und 15 Niederlagen zu verzeichnen hat. Damit war der 9. Punkt für den SV Düdenbüttel im Kasten.

Mit diesem abschließenden Saison-Spiel schloss das Team des TuS Harsefeld II die Saison mit einem Punkteverhältnis von 17:19 bei 8 Saison-Siegen, 9 Niederlagen und einem Unentschieden ab. Die Mannschaft des SV Düdenbüttel erreichte nach ihrem letzten Saisonspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 18:18. Auch für sie ist die Saison damit vorbei.

Statistik:
TuS Harsefeld II
Doppel: Schultz / Vagts 1:0, Holst / Behnen 0:1, Schnoor / Kappelmann 1:0
Einzel: D. Holst 1:1, D. Schnoor 2:0, M. Schultz 0:2, H. Vagts 0:2, L. Kappelmann 1:1, W. Behnen 0:2
SV Düdenbüttel
Doppel: Gerken / Borchers-Saß 1:0, Möller / Büttner 0:1, Wachtmann / Zühlsdorff 0:1
Einzel: A. Gerken 1:1, L. Möller 0:2, J. Borchers-Saß 2:0, M. Büttner 2:0, S. Wachtmann 1:1, F. Zühlsdorff 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.04.2024 (12:06) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").